PROTOKOLL

über die am Dienstag, 28. November 2017, im Sitzungssaal der Mgde. Karlstetten abgehaltene

Sitzung des Gemeinderates

Beginn: 20,00 Uhr

Ende: 21,25 Uhr

Vorsitzender: Mag. Anton Fischer

Mitglieder des Gemeinderates:

Vize-Bgm. Ing. Thomas Kraushofer	GGR Eva Schweitzer
GGR Friedrich Neuninger	GGR Mag. Hannes Atzinger
	GR Heinz Steinbrecher
GR Andreas Thum	GR Bernhard Hörhan
GR DI Verena Schmidt, BSc	GR Peter Moser
GR Wolfgang Nemeč	GR Ing. Manfred Schmidt
GR Alois Öllerer	GR Manfred Riedler
GR Ing. Mag. (FH) Thomas Moser	GR Thomas Renner
GR Johann Bandion	GR Johann Böck
	GR Renate Spindler

Entschuldigt: GGR Roman Marchhart, GR Theresa Permoser

Protokollführer: VB Markus Tinkhauser

Tagesordnung

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 06.09.2017;
- TOP 2: Prüfbericht des Prüfungsausschusses;
- TOP 3: Voranschlag 2018;
- TOP 4: „FRC-Annahmeerklärung“ betr. weiterer Vorgangsweise Negativzinsen;
- TOP 5: Reorganisation bestehender Kreditlinien;
- TOP 6: Benennung eines neuen Straßenzuges, Verordnung;
- TOP 7: Vorauszahlung zur Aufschließungsabgabe, Verordnung;
- TOP 8: Verkauf Baugrundstück Parz.-Nr. 1272/6, KG Karlstetten;
- TOP 9: Verkauf Baugrundstück Parz.-Nr. 1273/3, KG Karlstetten;
- TOP 10: Verkauf Baugrundstück Parz.-Nr. 1273/4, KG Karlstetten;
- TOP 11: Genehmigung Teilungsplan GZ 16861 in der KG Weyersdorf;
- TOP 12: Genehmigung Teilungsplan GZ 16834 in der KG Weyersdorf;
- TOP 13: Löschungserklärung Grundstück-Nr. 2110/14, KG Karlstetten;
- TOP 14: Löschungserklärung Grundstück-Nr. 2110/12, KG Karlstetten;
- TOP 15: Löschungserklärung Grundstück-Nr. 2110/10, KG Karlstetten;
- TOP 16: Ehrung durch den Gemeinderat;
- TOP 17: Ansuchen um außerordentliche Subvention;
- TOP 18: Resolution zum Pflegeregress;
- TOP 19: Angebot Grabarbeiten LWL;
- TOP 20: Personalangelegenheiten;
- TOP 21: Personalangelegenheiten;
- TOP 22: Berichte des Bürgermeisters;

Die TOP 20 und 21 werden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt.

Bgm. Mag. Anton Fischer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gemeinderäte, Protokollführer Markus Tinkhauser und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde den Gemeinderäten zeitgerecht zugestellt. Es erfolgen keine Einwände hiezu. Zu Beginn der Sitzung verliest der Vorsitzende den von ihm eingebrachten Dringlichkeitsantrag, welcher dem Protokoll angeschlossen ist. Er stellt den Antrag um nachträgliche Aufnahme auf die Tagesordnung unter

TOP 22: Gewährung Heizkostenzuschuss durch die Marktgemeinde Karlstetten;

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, diesen Punkt in der beantragten Form nachträglich auf die Tagesordnung aufzunehmen. Der Tagesordnungspunkt „Berichte des Bürgermeisters“ wird nach dem TOP 21 angeschlossen.

Zu Beginn der Sitzung wird von GR Johann Böck ein Dringlichkeitsantrag eingebracht, dieser kommt zur Verlesung und ist diesem Protokoll angeschlossen. Er stellt den Antrag um nachträgliche Aufnahme des Punktes:

Pflegepaket für Niederösterreich

auf die Tagesordnung

Beschluss: Der Antrag wird mehrstimmig abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 17 Stimmen dagegen (ÖVP, SPÖ); 2 Stimmen dafür (FPÖ)

Verlauf der Sitzung

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 06.09.2017;

Der Vorsitzende Bürgermeister Mag. Anton Fischer stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der GR-Sitzung v. 06.09.2017 keine Einwände erhoben wurden. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

TOP 2: Prüfbericht des Prüfungsausschusses;

Der Vorsitzende erteilt dem Obmann-Stv. des Prüfungsausschusses Herrn GR Johann Bandion das Wort, der das Ergebnis der am 21.09.2017 durchgeführten Kassenprüfung zur Kenntnis bringt. Neben der tagfertigen Buchung wurde festgestellt, dass SOLL- u. IST-Bestände übereinstimmen. Weiters verliest GR Bandion den Bericht der am 28.11.2017 stattgefundenen unangesagten Gebarungsprüfung. Es war ebenfalls tagfertig gebucht. Die Übereinstimmung der SOLL- und IST-Bestände wurde festgestellt. Es wird empfohlen, das noch bestehende PSK-Girokonto aufzulösen, da nunmehr der Bedarf aufgrund der nicht mehr vorhandenen PSK-Darlehen nicht mehr gegeben ist.

Der Obmann-Stv. des Prüfungsausschusses ersucht um Kenntnisnahme der Prüfberichte.

TOP 3: Voranschlag 2018;

Als Grundlage der Gebarung des Gemeindehaushaltes im Haushaltsjahr 2018 werden die im vorliegenden Voranschlag bei den einzelnen Haushaltsstellen vorgesehenen Bruttoausgaben und Bruttoeinnahmen festgesetzt. Die Zusammenfassung der im Voranschlag festgesetzten Ausgaben und Einnahmen ergibt folgende Summen:

	Einnahmen	Ausgaben
1. Ordentlicher Voranschlag	€ 3.648.900	€ 3.648.900
2. Außerordentlicher Voranschlag	€ 1.376.000	€ 1.376.000
Gesamtvoranschlag	€ 5.024.900	€ 5.024.900
	=====	=====

Folgende Subventionen sind vorgesehen:

Subventionen zur Jugendförderung (1/259-757):

FF Karlstetten-Jugend	€ 750,--
SV Klst./Neidling-Jugend	€ 3.000,--
Pfadfinder Karlstetten	€ 1.500,--
Union Karlstetten	€ 750,--
UNION Tennisclub	€ 700,--
Zweiradkultur DW	€ 350,--

Ortsbildpflege (1/363-728):

Verschönerungsverein	€ 750,-- (1/363-728)
Aktives Weyersdorf	€ 700,-- (1/363-7281)
Fahr- u. Reitverein	€ 750,-

Brauchtumpflege (1/369-729):

Kath. Bildungswerk	€ 150,--
Bildungs-u.Heimatwerk	€ 150,--

Kulturpflege (1/381-729):

Musikverein	€ 2.200,--
Jugendorchester	€ 700,--

KOBV	€ 150,--
------	----------

Subventionen an Freiwillige Feuerwehren (1/163-754):

FF Karlstetten € 3.634,--	FF Weyersdorf sowie FF Hausenbach jeweils € 1.090,--
---------------------------	--

(o.a. Subvention für Einsatzbekleidung)

FF Karlstetten € 5.000,--	FF Weyersdorf sowie FF Hausenbach jeweils € 2.500,--
---------------------------	--

2. Kassenkredit

Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben des ordentlichen Haushalts kann die Gemeinde nach aufsichtsbehördlicher Genehmigung einen Kassenkredit in der Höhe von € 364.890,-- aufnehmen. Dieser darf ein Zehntel der veranschlagten Einnahmen des ordentlichen Haushaltes nicht überschreiten und ist innerhalb eines Jahres zurückzuzahlen.

3. Darlehensaufnahmen

Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes bestimmt sind, wird mit € 0,-- festgesetzt. Die Darlehen dürfen nur nach erfolgter aufsichtsbehördlicher Einzelgenehmigung aufgenommen und ausschließlich für die im außerordentlichen Voranschlag angegebenen Zwecke verwendet werden. Die Darlehen dürfen nur insoweit und nicht eher in Anspruch genommen werden, als dies zur wirtschaftlichen und sparsamen Durchführung der veranschlagten a.o. Vorhaben notwendig ist.

4. Dienstpostenplan

Die Besetzung von Dienstposten in der Gemeinde, ihrer Anstalten u. Betriebe darf ebenso wie die Besoldung nur nach dem beigeschlossenen Dienstpostenplan erfolgen.

Der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2018 – 2022, der auf Basis der Voranschlagswerte 2018 erstellt wurde, wird erläutert.

Nach kurzer Diskussion und einigen Wortmeldungen stellt der Bürgermeister den Antrag zur Beschlussfassung des Voranschlages 2018 samt Haushausbeschluss und mittelfristigen Finanzplan.

Beschluss: Der Antrag wird mehrstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 17 Stimmen dafür (ÖVP, SPÖ); 2 Stimmen dagegen (FPÖ)

TOP 4: „FRC-Annahmeerklärung“ betr. weiterer Vorgangsweise Negativzinsen;

Nach ausführlichen Beratungen im Ausschuss wurde von der „FRC – Finance & Risk Consult“ GmbH, 7000 Eisenstadt, Bergstraße 10, ein Angebot bzw. Leistungskatalog hinsichtlich „Vorgangsweise Negativzinsen“ für Kommunen vorgelegt. Dieses Angebot beinhaltet unter anderem Gesamtkoordination der notwendigen Schritte, Durchsicht der relevanten Kreditverträge, Kalkulation der exakten Ergebnisse für Zinsrückforderung sowie Saldenkorrektur etc. Genaue Details des Angebotes sind unter „Beilage A“ zu entnehmen.

Nach Antragstellung durch Bgm. Anton Fischer beschließt der Gemeinderat einstimmig die unter „Beilage A“ angeschlossene Annahmeerklärung mit der „FRC – Finance & Risk Consult“ GmbH, 7000 Eisenstadt, Bergstraße 10.

TOP 5: Reorganisation bestehender Kreditlinien:

Bgm. Fischer führt aus, dass bei zwei Finanzierungen die Fixzinskonditionen gegen Jahresende auslaufen und neue Konditionen verhandelt werden sollen. Dabei handelt es sich um zwei HYPO NOE-Darlehen (AT405310000466187801 u. AT345310000466187909), welche eine Laufzeit bis Ende 2037 haben. Das BAWAG PSK-Darlehen Nr. AT946000000540031312, welches einen 6M-Zinssatz inkl. Aufschlag von 1,379 % hat, soll ebenfalls in diese Reorganisation eingebunden werden.

Damit ergibt sich für die drei Darlehen eine umzuschuldende Kreditsumme in der Höhe von € 862.041,47. Davon werden € 214.447,39 aus der bestehenden Kreditlinie mit der UniCredit Bank Austria bedient und für den Rest soll ein neuer Kredit bei der UniCredit Bank Austria in der Höhe von € 647.594,08, gerundet € 650.000,00 auf 15 Jahre aufgenommen werden.

Nach Prüfung und durchgeführter Reorganisation bestehender Kreditlinien durch die „FRC - Finance & Risk Consult GmbH“ wurde eine Ausschreibung mit einem Finanzierungsvolumen in der Höhe von € 650.000,- durchgeführt. Dabei wurden insgesamt 6 Angebote vorgelegt, ein Vergleich der einzelnen Institute samt Finanzierungsparameter sind diesem Protokoll unter „Beilage B“ angeschlossen.

Nach ausführlicher Erläuterung sowie eingehender Behandlung dieser Thematik im Finanzausschuss stellt Bgm. Fischer den Antrag, dass der Gemeinderat folgenden Beschluss im Hinblick auf die Reorganisation bestehender Kreditlinien fassen möge:

Aufgrund der Berechnungen der „FRC - Finance & Risk Consult GmbH“ wurde der geringste Effektivzinssatz mit 0,610 % ermittelt und die daraus resultierende Gesamtbelastung von € 30.936,94 errechnet. Aus diesem Grund wird der Abschluss der Finanzierung bei der UniCredit Bank Austria AG mit einer Laufzeit von 15 Jahren und einem Aufschlag v. 0,60 % auf den 3M-Euribor empfohlen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Antrag des Vorsitzenden.

TOP 6: Benennung eines neuen Straßenzuges:

Gemäß § 31 Abs. 3 der NÖ Bauordnung 2014 soll eine Straßenzugs-Benennung im Bereich der neuen Parzellierung im Bereich „SIGMUND II“ beschlossen werden. Nach Beratschlagung durch den Gemeinderat stellt der Bürgermeister den Antrag, den neu geschaffenen Straßenzug Grundstück Parz.-Nr. 2061/3 gemäß dem unter „Beilage C“ angeschlossenem Verordnungsentwurf „Friedrichgasse“ zu benennen.

Nach Antragstellung durch den Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig die unter „Beilage C“ angeschlossene Verordnung.

TOP 7: Vorauszahlung zur Aufschließungsabgabe, Verordnung:

Gemäß § 38 Abs. 2 der NÖ Bauordnung 2014 wird eine Gemeinde ermächtigt, mittels einer entsprechenden Verordnung eine Vorauszahlung zur Aufschließungsabgabe einzuheben. Aus diesem Grund ist seitens der Mgde. Karlstetten beabsichtigt und wie auch schon in den letzten Jahren bereits beschlossen, eine diesbezügliche Abgabe einzuheben. Gegenstand in diesem Falle sind die Grundstücke im Bereich des neu zu benennenden Straßenzuges „Friedrichgasse“. Ein entsprechender Verordnungsentwurf („Beilage D“) kommt vom Vorsitzenden zur Verlesung, worin bereits vom Gemeindevorstand die Empfehlung gegeben wurde, dass der lt. Gesetz vorgesehene max. Wert von 80 % beschlossen werden möge.

Nach Antragstellung durch den Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig die unter „Beilage D“ angeschlossene Verordnung.

TOP 8: Verkauf Baugrundstück Parz.-Nr. 1272/6, KG Karlstetten;

Der Vorsitzende verliest ein Ansuchen von Frau Kerstin Hahn u. Herrn Gabriel Bichler, wohnhaft in 3121 Karlstetten, Neidlinger Str. 19/3, um Ankauf des Grundstück Nr. 1272/6 (Sigmundgasse 6), KG Karlstetten, von der Gemeinde. Dieses Grundstück hat ein Ausmaß von 666 m² u. soll um den bereits vom Gemeinderat beschlossenen Verkaufspreis von 75,-/m² (Gesamtpreis € 49.950,-) im Zuge der Baurechtsaktion des Landes NÖ veräußert werden.

Nach Antragstellung durch Bgm. Anton Fischer beschließt der Gemeinderat einstimmig den Verkauf des Baugrundstücks 1272/6, KG Karlstetten, im Zuge der NÖ Baurechtsaktion an das Land Niederösterreich, 3109 St.Pölten, Landhausplatz 1, zu einem Gesamtpreis von insgesamt € 49.950,-.

TOP 9: Verkauf Baugrundstück Parz.-Nr. 1273/3, KG Karlstetten;

Der Bürgermeister verliest ein Ansuchen von Fam. Franz u. Petra Linauer, 3107 St.Pölten, Karl-Ludwigstr. 21/7/6, um Ankauf des neu parzellierten Grundstücks Nr. 1273/3, KG Karlstetten, von der Marktgemeinde Karlstetten. Dieses Grundstück befindet sich im Parzellierungsgebiet der „Friedrichgasse“, hat ein Ausmaß von 665 m² und soll um den festgesetzten Preis von 75,-/m² (Gesamtpreis € 49.875,-) verkauft werden.

Nach Antragstellung durch Bgm. Anton Fischer beschließt der Gemeinderat einstimmig den Verkauf des Baugrundstücks 1273/3, KG Karlstetten, an Fam. Franz u. Petra Linauer zum Gesamtpreis von € 49.875,-.

TOP 10: Verkauf Baugrundstück Parz.-Nr. 1273/4, KG Karlstetten;

Der Vorsitzende verliest ein Ansuchen von Fam. Christina u. Matthias Höld, wohnhaft in 3500 Krems, Weinzierl 119/1, um Ankauf des Baugrundstücks 1273/4 (Bereich „Friedrichgasse“), KG Karlstetten, der Mgde. Karlstetten. Dieses Grundstück hat ein Ausmaß v. 665 m² und soll um den bereits vom Gemeinderat beschlossenen Verkaufspreis von 75,-/m² (Gesamtpreis € 49.875,-) im Zuge der Baurechtsaktion des Landes NÖ an das Land Niederösterreich veräußert werden.

Nach Antragstellung durch Bgm. Anton Fischer beschließt der Gemeinderat einstimmig den Verkauf des Baugrundstücks 1273/4, KG Karlstetten, im Zuge der NÖ Baurechtsaktion an das Land Niederösterreich, 3109 St.Pölten, Landhausplatz 1, zu einem Gesamtpreis von insgesamt € 49.875,-.

TOP 11: Genehmigung Teilungsplan GZ 16861 in der KG Weyersdorf;

Der Bürgermeister erläutert die Situation betreffend einer Straßengrundabtretung in der KG Weyersdorf. Die Festlegung neuer Grenzen beinhaltet die Übernahme in das öffentliche Gut (Gesamtfläche 132 m²) im Bereich lt. Teilungsplan v. Vermessungsbüro DI Hanns H. Schubert, 3100 St.Pölten, Kremser Landstraße 2, GZ 16861 v. 17.10.2017 und ist durch den Gemeinderat zu genehmigen. Gemäß den vereinfachenden Sonderbestimmungen des § 15 LGT soll um lastenfreie Abschreibung aller Trennstücke ersucht werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, seitens der Mgde. Karlstetten die Genehmigung zur Verbücherung zu erteilen. Es erfolgt ein einstimmiger Beschluss des Gemeinderates.

TOP 12: Genehmigung Teilungsplan GZ 16834 in der KG Weyersdorf;

Infolge Befangenheit verlässt GR Peter Moser während dieses TOP den Sitzungssaal.

Bgm. Fischer erläutert die Situation der Grundteilungsangelegenheit in der KG Weyersdorf. Dabei soll neben einer Mappenkorrektur eine Grenzberichtigung, bei welcher auch das Grundstück Nr. 173 der Marktgemeinde Karlstetten (Bereich ehemaliges FF-Haus) betroffen ist, durchgeführt werden.

Aus diesem Grund wurde seitens der Antragsteller Fam. Sulzbacher Brigitte, Moser Michael u. der Mgde. Karlstetten ein Teilungsplan vom Vermessungsbüro Schubert, 3100 St.Pölten, Kremser Landstr. 2, datiert mit 15.11.2017, GZ 16834 erstellt, welcher durch den Gemeinderat genehmigt werden soll. Die anfallenden Kosten der Vermessung tragen Fam. Sulzbacher Brigitte und Fam. Moser Michael.

Nach Antragstellung durch Bgm. Anton Fischer beschließt der Gemeinderat einstimmig die Genehmigung des gegenständlichen Teilungsplans des Vermessungsbüro Schubert, 3100 St.Pölten, Kremser Landstraße 2, vom 15.11.2017, GZ 16834.

GR Peter Moser nimmt wieder am weiteren Verlauf der Gemeinderatssitzung teil.

TOP 13: Löschungserklärung Grundstück-Nr. 2110/14, KG Karlstetten;

Der Bürgermeister erläutert, dass die grundbücherliche Löschung eines Vorkaufsrechtes für die Mgde. Karlstetten zu beschließen ist. Dieses Vorkaufsrecht wurde im Zuge der grundbücherlichen Durchführung der damaligen Parzellierung als sogenannter „Bauzwang“ eingetragen. Da dieses Grundstück bereits mit einem Hauptgebäude bebaut ist, kann gemäß den Vertragsgrundlagen eine diesbezügl. Löschungserklärung beschlossen werden. In diesem TOP handelt es sich um das Grundstück 2110/14 (Leonhardgasse 12) in der KG Karlstetten.

Nach Antragstellung durch den Vorsitzenden Bgm. Anton Fischer beschließt der Gemeinderat einstimmig die Löschungserklärung gemäß der angeschlossenen „Beilage E¹“.

TOP 14: Löschungserklärung Grundstück-Nr. 2110/12, KG Karlstetten;

Der Bürgermeister führt aus, dass eine weitere grundbücherliche Löschung eines Vorkaufsrechtes für die Mgde. Karlstetten zu beschließen ist. Dieses bezeichnete Vorkaufsrecht wurde im Zuge der grundbücherlichen Durchführung der ehemaligen Grundstücksteilung als sogenannter „Bauzwang“ eingetragen. Da dieses Grundstück mittlerweile mit einem Hauptgebäude bebaut sind, kann gemäß den Vertragsgrundlagen eine diesbezügliche Löschungserklärung für das Vorkaufsrecht beschlossen werden. In diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um das Grundstück 2110/12 (Leonhardgasse 8) in der KG Karlstetten.

Nach Antragstellung durch den Vorsitzenden Bgm. Anton Fischer beschließt der Gemeinderat einstimmig die Löschungserklärung gemäß der angeschlossenen „Beilage E²“.

TOP 15: Löschungserklärung Grundstück-Nr. 2110/10, KG Karlstetten;

Der Vorsitzende erläutert, dass die grundbücherliche Löschung eines Vorkaufsrechtes für die Mgde. Karlstetten zu beschliessen ist. Dieses gegenständliche Vorkaufsrecht wurde im Zuge der grundbücherlichen Durchführung der ehemaligen Grundstücksteilung als sogenannter „Bauzwang“ eingetragen. Da dieses Grundstück mittlerweile mit einem Hauptgebäude bebaut ist, kann gemäß den Vertragsgrundlagen eine diesbezügliche Löschungserklärung für das Vorkaufsrecht beschlossen werden. In diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um das Grundstück 2110/10 (Leonhardgasse 4) in der KG Karlstetten.

Nach Antragstellung durch den Vorsitzenden Bgm. Anton Fischer beschließt der Gemeinderat einstimmig die Löschungserklärung gemäß der angeschlossenen „Beilage E³“.

TOP 16: Ehrung verdienter Gemeindegänger;

Bgm. Fischer ruft dem Gemeinderat in Erinnerung, dass Herr Raimund Schneider, wohnhaft in 3121 Karlstetten, Siedlungsstr. 7, heuer seine Tätigkeit als Zivilschutzbeauftragter der Mgde. Karlstetten zurückgelegt hat. Diese Funktion hat Herr Schneider über 20 Jahre ausgeübt, weiters war und ist er bereits viele Jahre ehrenamtlich für die Rot-Kreuz-Ortsstelle Karlstetten sowie Freiwillige Feuerwehr tätig. Gemäß den beschlossenen Statuten soll Herrn Raimund Schneider für seine Verdienste in der Marktgemeinde Karlstetten die „Silberne Verdienstmedaille“ verliehen werden.

Nach Antragstellung durch den Vorsitzenden wird der einstimmige Beschluss gefasst, Herrn Raimund Schneider die „Silberne Verdienstmedaille“ der Mgde. Karlstetten zu verleihen.

TOP 17: Ansuchen um außerordentliche Subvention:

Vom Reit- u. Fahrverein Karlstetten (i.V. Gerty Schabas) ist ein Ansuchen bezügl. Gewährung einer außerordentlichen Subvention am Gemeindeamt eingegangen. Darin wird um finanzielle Unterstützung zur Abhaltung des im Oktober 2017 in Rosenthal stattgefundenen Westernreit- bzw. Gespannfahrtturniers ersucht. Der Gemeindevorstand hat folgende Empfehlungen zur Beschlussfassung vorgeschlagen: € 300,- an finanzieller Unterstützung sowie eine Pokalspende;

Nach Antragstellung durch den Vorsitzenden wird einstimmig der Empfehlung des Gemeindevorstandes zugestimmt.

TOP 18: Resolution zum Pflegeregress:

Der Bürgermeister verliest einen Resolutionsentwurf betr. „Resolution zum Pflegeregress“, welcher sich an die neue Bundesregierung richtet. Dieser Entwurf ist unter „Beilage F“ diesem Protokoll angeschlossen. Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung bereits damit befasst und gibt die Empfehlung zum Beschluss dieser Resolution.

Nach Antragstellung durch den Bürgermeister fasst der Gemeinderat der Mgde. Karlstetten den einstimmigen Beschluss, die unter „Beilage F“ ersichtliche Resolution zu beschließen.

TOP 19: Angebot Grabarbeiten LWL:

Bgm. Fischer erläutert in Bezug auf die derzeit durchgeführten Baumaßnahmen im Bereich Wieshöfstraße / Am Hohlweg / Hafnergasse, das seitens der Gebrüder Haider Bauunternehmung GmbH, 4463 Großraming 40, ein Angebot hinsichtlich Mitverlegung Lichtwellenleiter in vorhandenen Künetten vorliegt. Dieses Angebot vom 27.11.2017 weist eine Brutto-Summe von € 10.595,45 aus. Nach Prüfung durch das Büro Zeleny wurde eine Freigabe empfohlen.

Nach Antragstellung durch den Vorsitzenden wird der einstimmige Beschluss gefasst, das vorliegende Angebot der Fa. Gebr. Haider in Höhe von € 10.595,45 (inkl. 20 % USt.) freizugeben.

Die folgenden Tagesordnungspunkte werden im „nichtöffentlichen Teil“ der Sitzung behandelt. Der Vorsitzende erklärt die Sitzung für nicht öffentlich.

TOP 20: Personalangelegenheiten:

TOP 21: Personalangelegenheiten:

Nach Behandlung dieser beiden TOP erklärt der Vorsitzende die Sitzung wieder für öffentlich.

TOP 22: Gewährung Heizkostenzuschuss durch die Marktgemeinde Karlstetten:

Seitens der Mgde. Karlstetten soll, wie schon seit Jahren gehandhabt, an förderungswürdige Haushalte in Karlstetten ein Heizkostenzuschuss ausbezahlt werden. Dieser wird angelehnt an die Richtlinien des Landes NÖ. Im letzten Jahr wurde 9 Personen der Heizkostenzuschuss gewährt. Dabei soll der Gemeinde-Zuschuss wie schon im letzten Jahr € 150,- betragen.

Nach Antrag durch Bgm. Fischer beschließt der Gemeinderat einstimmig die Gewährung des Heizkostenzuschusses gemäß den vorgenannten Ausführungen.

TOP 23: Berichte des Bürgermeisters:

Beschlüsse in der Gemeindevorstandssitzung:

- a) Abschluss Wartungsvertrag (4 Jahre) Hydrantenservice Fa. Hawle € 1.894,59/a netto;
- b) Vergabe Straßenbaumaßnahmen Weyersdorf, Fa. Held & Francke, € 13.383,36 netto;
- c) Abschreibung uneinbringlicher Forderungen € 1.594,40;
- d) Ankauf Rednerpult für die Gemeinde, Fa. Soundsystems € 876,80 inkl. USt.;

Weitere Berichte des Bürgermeisters:

1. Schreiben der BH betr. Änderung in der Zusammensetzung der Wahlbehörden;
2. Bewerbung Landesausstellung 2023, dzt. Stand;
3. 08.11.2017 – Verbandsversammlung Musikschulverband Dunkelsteinerwald, insgesamt besuchen 250 Schüler die Musikschule, von Karlstetten kommen 112 Schüler;
4. KG Schaubing, Verlegung Wasserleitung u. LWL;
5. Schreiben betr. Verkehrsschilder Ringgasse (Einbahn/Sackgasse);
6. Verschönerungsverein – Schreiben betr. dzt. Fuhrparksituation;
7. 22.11.2017 – Termin mit HR Spannagl betr. künftiger Straßenbauvorhaben;
8. BH-Überprüfung Fa. Marchart, Rosenthal Waldgrube;
9. 16.10.2017 GVU-Sitzung, Hauptpunkt zukünftige Wertstoffsammelzentren;
10. Grenzverhandlungen in Hausenbach u. Bereich Vogelsang;
11. VS 125 Jahr-Feier
12. Gemeindefeier – dzt. Stand;
13. Termin Weihnachtsfeier Donnerstag, 14.12.2017 im Schloßkeller;

Allfälliges:

Es folgen Weihnachtswünsche des Bürgermeisters, des ÖVP-, SPÖ- und FPÖ-Gemeinderatsklubs.

Der Bürgermeister dankt den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21,25 Uhr.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am 12. März 2018 genehmigt.